

## In Kürze

Gemeinderat tagt  
in Elgersburg

Elgersburg – Am kommenden Dienstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr, findet im Rentnertreff des Ortes die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates von Elgersburg statt. In der Sitzung geht es unter anderem um die Bildung einer Planungsgemeinschaft für das Gebiet „Erweiterung Silberblick“, um den Nachtragshaushalt 2017 sowie um den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Gemeinde. Die Bürger haben anschließend in der Bürgerfragestunde die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Anregungen an die Gemeinderäte zu wenden.

Gemeinderat Neusiß berät  
Haushalt für 2018

Neusiß – Der Gemeinderat von Neusiß trifft sich am kommenden Freitag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, im Kulturraum der Gemeindeverwaltung zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung. Unter anderem steht der Forstwirtschaftsplan 2018, der Haushaltsplan 2018 sowie der Finanzplan mit Investitionsprogramm auf der Tagesordnung. Es geht weiterhin um eine Änderung bei der Finanzierung des Radwegebaus.

Reinigung im Arnstädter  
Sport- und Freizeitbad

Arnstadt – Am kommenden Dienstag, 5. Dezember, bleibt das Arnstädter Sport- und Freizeitbad ganztägig geschlossen. An diesem Tag finden neben den zahlreichen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten auch Erste-Hilfe-Schulungen für die Mitarbeiter des Bades statt.

Weihnachtskonzert  
in der Bachkirche

Arnstadt – Das Weihnachtskonzert des Melissantes Gymnasiums Arnstadt, zu dem alle ehemaligen Schüler und Lehrer herzlich eingeladen sind, findet in diesem Jahr am kommenden Mittwoch, 6. Dezember, 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) in der Bachkirche in Arnstadt statt.

ANZEIGE



Maria Fronz (l.) überreichte Schulsozialarbeiterin Claudia Kausch (2.v.l.) sowie Anne-Luis Mai und Florian Thönnessen aus der 8. Klasse die Urkunde. F. b-fritz.de

## Fairtrade-School-Titel verliehen

Die Regelschule „Geratal“ in Geraberg darf sich jetzt „Fairtrade-School“ nennen. Am Freitag wurde der Schule dieser Titel offiziell verliehen.

Von Anke Kruse

Geraberg – Begonnen hat alles damit, erzählt Schulleiterin Marion Tröster am Freitag den zahlreichen Gästen der Auszeichnungsveranstaltung, dass sie auf das Plant-for-the-Planet-Projekt aufmerksam geworden sei. In diesem Projekt geht es darum, Kinder und Jugendliche für die

Umwelt zu sensibilisieren. Die Schülerinitiative Plant-for-the-Planet wurde 2007 vom 9-jährigen Felix Finkbeiner gegründet, der sich die Friedensnobelpreisträgerin aus Kenia, Wangari Maathai, zum Vorbild nahm, die in 30 Jahren mit anderen Frauen in Afrika 30 Millionen Bäume gepflanzt hat. Felix' Vision: Kinder könnten in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen und so auf eigene Faust einen CO<sub>2</sub>-Ausgleich schaffen. Auch die Geraberger wollen etwas für das Klima tun und pflanzten Apfelbäume. Aber sie merken schnell, da geht noch mehr. Also spannen sie ihre Apfelträume weiter. Zunächst sammelten sie Äpfel, verarbeiteten sie und vermarkte-

ten die Produkte. Aber damit nicht genug, nun sollte es eine eigene Streuobstwiese sein, die die Schüler bewirtschaften wollten. Die fanden sie gleich hinter dem Schulgelände und in Andreas John einen kompetenten Ansprechpartner in Sachen Baumpflege und -veredelung. Andreas John gab auch den Anstoß zu einem weiteren Projekt – der Imkerei, denn, „wenn ihr Äpfel haben wollt, braucht ihr auch Bienen“, sagte er. Also wurde eine Arbeitsgemeinschaft „Apfel, Bienen und Co.“ unter Leitung von Herrn John ins Leben gerufen. Die Schüler bauten mit ihm und weiteren Helfern einen Bienenstand, richteten eine gespendete Hütte zum Schleudern ein und ernteten schließlich im Frühjahr den ersten Honig.

Dass Fairtrade und klimaneutrale Herstellung, zum Beispiel von Schokolade, zusammengehören können, damit beschäftigten sich die Regelschüler ebenfalls. Ein Video veranschaulichte die Bedingungen auf den Kakao-Plantagen an der Elfenbeinküste. Daraufhin beschlossen sie, im Rahmen von Plant-for-the-Planet „Die gute Schokolade“ zu bewerben und zu verkaufen. „Wer diese Schokolade kauft, tut gleichzeitig etwas gutes für die Umwelt. Pro Tafel Schokolade fließen 20 Cent in die Baumpflanzaktion, für fünf Tafeln kann ein Baum gepflanzt werden“, erläutern die Schüler am Freitag. Die Schokolade gibt es auch in der Pausenversorgung der Schule und wird sehr gern gekauft.

Um die Umwelt zu entlasten und

auf die Verschwendung von Lebensmitteln hinzuweisen, veranstalteten die Schüler im Frühjahr eine große Schnippel-Party. Obst und Gemüse wurde zu Salaten und Suppe verarbeitet. Außerdem stellten sie selbst Seifen und Pralinen her.

All dies zeigt, dass Umweltschutz und Fairtrade in der Geraberger Regelschule wirklich gelebt werden, zumal die Themen auch regelmäßig Thema im Unterricht sind; Voraussetzung genug, sich für den Titel „Fair Trade School“ zu bewerben, fand Schulsozialarbeiterin Claudia Kausch.

„Die Schule ist die erste im ILM-Kreis und erst die vierte in Thüringen, die sich mit diesem Titel schmücken darf“, sagte Maria Fronz vom Eine-Welt-Netzwerk Thüringen, die die Urkunde überreichte. Der Titel sei ein wichtiges Signal für den Kreis und die Region, sich erfolgreich für fairen Handel einzusetzen.

Marion Tröster dankte allen Unterstützern, wie beispielsweise dem CDU-Landtagsabgeordneten Andreas Bühl, der „weniger redet, dafür aber handelt“. Dem entgegnete der Abgeordnete, dass es kaum möglich sei, mit dem Tempo, das die Schule vorlege, mitzuhalten. Er lobte die Aktivitäten, die den Schülern ein nachhaltiges Umweltbewusstsein vermittelten.

Andreas John erhielt ein ganz großes Dankeschön für sein ehrenamtliches Engagement. Er wisse immer einen Rat oder jemanden, der weiter helfen kann, so die Schulleiterin.



Schüler und Schulleiterin dankten Andreas John (r.) für die große Unterstützung.



Mit selbst gebackenem Bienenstich und selbst gepresstem Apfelsaft wurden die Gäste bei der Titelverleihung verwöhnt.

## Zur Besinnung

Den Sternen  
folgen

Pfarrer Herbert Meyer,  
Katholische Kirchengemeinde Arnstadt

Sterne als Symbole der Advents- und Weihnachtszeit begegnen uns jetzt wieder überall in den Straßen, in den Geschäften, zu Hause bei den Außen- und Innendekorationen. Sterne sind Zeichen des Lichtes in dunklen Zeiten. In Liedern und Gedichten werden strahlende Augen zu leuchtenden Sternen und DJ Ötzi schenkt seiner Geliebten „einen Stern, der deinen Namen trägt...“ Auf den Weihnachtsmärkten klingt es in diesen Tagen: „Tausend Sterne sind ein Dom...“ Mit Sternschnuppen verbinden wir unsere Wünsche und hoffen, dass sie in Erfüllung gehen. Sterne können Orientierung geben, wenn wir uns mit den Sternbildern des Nachthimmels auskennen. Wenn wir sprichwörtlich „nach den Sternen“ greifen, gehen wir über unsere Möglichkeiten hinaus. Viele Veränderungen wären nie erreicht worden, wenn Menschen nicht über die erprobten Möglichkeiten hinausgedacht und das scheinbar Unmögliche angestrebt hätten...

„Das steht in den Sternen“ sagen wir von dem, was wir ahnen, aber eben noch nicht wissen. Auf dem Kreuz der Sternenkinder auf dem Arnstädter Friedhof steht: „Damit ihr Licht immer leuchte.“ Sie haben das Licht der Sterne erreicht, bevor sie das Licht der Welt erblickt haben. Ein Stern ist auch Bestandteil der Krippendarstellung: Lassen wir uns von diesem Stern darauf hinweisen, was unser Leben verändern will: Die Begegnung mit dem unter einem guten Stern in Bethlehem Geborenen. In einem Lied von Alfred Hans Zoller heißt es: „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht. Leuchte du uns voran, bis wir dort sind, Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.“ Die Magier aus dem Orient sind dem Stern gefolgt, der sie nach Bethlehem gelenkt und geleitet hat.

Möge Sie der Stern von Bethlehem durch den Advent hin zum Kind führen, um Ihr Leben und das Ihrer Lieben zu verändern.



Herbert Meyer

## Verkehrsbehinderungen

- L 3004 Ortsdurchfahrt Dosdorf, halbseitige Sperrung.
  - L 1045 Ortsdurchfahrt Holzhausen, Vollsperrung.
  - K 28 Ortslage Dienstedt, Alte Arnstädter Straße, Vollsperrung.
  - L 1049 OD Elxleben, Vollsperrung.
  - B 87 OD Griesheim, halbseitige Sperrung.
  - L 1047 Höhe Traßdorf, nördl. Ortsausgang, Vollsperrung.
  - K 53 freie Strecke zwischen Gehren und Annawerk, Vollsperrung.
  - B 87 Ortsdurchfahrt Stadtilm, Höhe Markt, 9. 12. Vollsperrung.
  - L 1140 Ortsdurchfahrt Langewiesen 8. - 10. 12. Vollsperrung.
  - Gemeindestraße Wolf-Knippenberg-Straße, GE Ictershausen, Vollsperrung.
  - B 88 OD Rottenbach, kurzzeitige Vollsperrungen.
  - K 1099 zwischen B 90 und Abzweig 168 Landsendorf, Vollsperrung.
  - L 1112 OD Katzhütte, Bahnhofstraße, Vollsperrung.
  - L 1145 OD Unterweißbach, Vollsperrung.
  - L 2382 Schwarzabücke Sitzendorf, Vollsperrung.
  - K 137 zwischen Mellenbach und Lichtenhain, Vollsperrung.
  - K 184 Gräfenthal Richtung Großneundorf (Ziegelhütte), kurzzeitige Vollsperrungen.
  - B 85 OD Kaulsdorf, Eichicht, halbseitige Sperrung.
  - L 1098 OD Gräfenthal, halbseitige Sperrung.
  - L 2648 Schwarzmühle in Richtung Böhlen, halbseitige Sperrung.
  - K 183 OD Unterwirschbach, halbseitige Sperrung.
- Die Angaben beziehen sich auf Pressemitteilungen des Verkehrsamtes des ILM-Kreises sowie des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt.